An meiner Thüre du blühender Zweig
Frühe beim Morgenrothe,
Bist mir ein lieblicher Fingerzeig,
Sehnender Freundin Bote.

Tausendmal segn' ich den flüchtigen Fuss,
Der mit schüchternem Wagen
Dich als thaufrischen wonnigen Gruss
Mir auf die Schwelle getragen.

Weiss ich es doch, als hätt' ich's gesehn,
Wer dich pflückte vom Strauche
Wittre in deinem Dufte ein Wehn
Von ihres Mundes Hauche.

Und ein sinniger seliger Mann
Pflanz ich dich auf am Hute.
Sehen mag dich, wer sehen kann,
Sehen die Hochgemuthe!

Rattenfänger.
J. Wolf.



http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000524